

Im Reiche "Simbas" : des Königs der Tiere

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Reiche der Simbas⁴ DES KÖNIGS DER TIERE



Seltene Bild einer Giraffenherde



Afrika — Du Zauberwort von berrückendem Klang, das unsere nach Licht und Sonne hungrigen Sinne immer wieder mit tiefster Sehnsucht unspannt und unsere von Liebe zur ungekünstelten Natur entflammte Phantasie in heilste Schwingungen versetzt — nach deinem Besitz strebt mit Glut und Leidenschaft die Seele des moderneren Globetrotters wie des Naturforschers, der das menschliche Wissen von Natur und Tier zu bereichern sich bemüht. Käuzer und Film in ihrer fortschreitenden Vervollkommnung haben der Eroberung des «unkindens» Ritzes Vorzeichen geleistet. Eine Expedition nach der anderen dringt in lobenswerter, weil kulturfördernder Weise in Busch und Steppe vor, scheut nicht Gefahr, noch Mühe



Buffel im Busch

oder Geld, um das interessante Leben der Wildnis zu entschleiern oder uns Wildbegierigen näher zu bringen. Den Glanzleistungen des «Changfilms» reichte sich in kühner Steigerung der «Porzellan» von Busch und Steppe an, um in dem grandiosen neuesten Expeditionsfilm «Simbas» die absolute Glanzleistung zu vollbringen. Es ist einfach ungewöhnlich, was Martin und Osa Johnson in Begleitung einer Karawane von etwa 100 Trägern, zahlreichem

Manielesgespannen, Kamele und auch Autos im «Simbas» (wie die Afrikaner den König der Tiere nennen) in ununterbrochener vierjähriger Tätigkeit auf den Filmbstreifen an urwüchsigem, echten Leben zu hängen verstanden! Nur ein kleiner Bruchteil (2500 Meter von insgesamt 60,000, die im Museum von New York für spätere Generationen aufbewahrt werden) wird gezeigt, aber diese doch immerhin knappe Auswahl gibt die denkbar farbigste und lebendigste Anschauung afrikanischer Wirklichkeit. Aus wenigen Metern Entfernung hing das Objektive der kühnen Jäger (wobei Frau Johnson mit dem Gewehr neben ihrem filmenden Gatten in

Robo unbekannt. Der Chef der Trägerkolonne



Zwei gute Freunde

steter Bereitschaft lag) unverfälscht die Wut des in seiner Behaglichkeit gestörten Elefanten ein, der unbedrohend seine riesigen Ohren schüttelt. Unsere Nerven zucken und bebend, wenn wir den wild auf die Jäger losstürmenden Büffel so nahe sehen. Aber atembeklemmend ist doch die Szene, wo der Löwe in die nur mit Speeren bewaffnete Menschengruppe springt. Die Lanzen sausen her nieder, Simba verteidigt sich erschüttert, um schließlich heldenhaft der Uebermacht zu erliegen. Für diesen Film gibt man den Spielfilm gern hin, zumal er Dinge mittelt, die kein Lehrbuch uns bisher zeigte noch zeigen kann. Dr. H. Wäd.



Links im Kreis: Nashorn im Angriff

Unser Bild: Weidende Antilopenherde

Oben Bild: Vom Blüzlisch überraschte Hyäne



Ein kleiner Schlammteufel

